

## **Bericht Stadtteilkoordination Böfingen für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012**

Ziel der Stadtteilkoordination in Böfingen, die 25% einer Vollzeitstelle umfasst, war und ist es nach wie vor, die Bewohner in ihrem Stadtteil zu beheimaten, sich für ihr Umfeld verantwortlich zu fühlen, sich für bestimmte Themen zu engagieren, soziale Netzwerke aufzubauen und diese auch zu nutzen.

Durch enge Kooperation, persönliche Kontakte und regelmäßigen Austausch mit nahezu allen Institutionen und Organisationen im Stadtteil ist ein guter Überblick über alle Angebote und deren Strukturen gewährleistet, sei es zu baulichen oder sozialen oder kulturellen Themen. Dabei werden auch bestehende Bedarfe erkannt und können angesprochen werden.

Zwischen der städtischen Verwaltung und anderen Institutionen, dem Gemeinderat und der Bürgerschaft werden Schnittstellen geschaffen oder verbessert.

Das **Stadtteilbüro** im Bürgertreff ist Anlaufstelle für die verschiedensten Belange der Bewohner. Hier werden sie bei ihren Anliegen direkt unterstützt oder an die entsprechenden Stellen vermittelt.

Dabei dient das Stadtteilbüro auch als Kontakt- und Vermittlungsbörse, wo Anfragen und passende Angebote zusammengeführt werden (z. B. Kuchenbacken für bestimmte Veranstaltungen, neue Austräger des Bürgerblättle). Hierfür sind viele persönliche Gespräche mit den verschiedensten Bewohnern des Stadtteils notwendig, die regelmäßig gepflegt werden müssen.

Schwerpunktmäßig wird im Rahmen der Stadtteilkoordination die **RPG Böfingen** unterstützt und begleitet. Die regelmäßig stattfindenden RPG-Sitzungen und Bürgerforen werden aktiv mitgestaltet und die administrativen Aufgaben erledigt (Post bearbeiten, Informationen weiterleiten, Protokolle schreiben etc).

In der RPG Böfingen waren im Berichtszeitraum vier Arbeitskreise aktiv, und zwar

- Bau, Verkehr, Umwelt
- Familie
- Kultur und
- Bürgerblättle

Die Stadtteilkoordination steht in regelmäßigem Kontakt mit deren Sprechern, nimmt bei Bedarf an den Arbeitskreisen teil, unterstützt bei der Recherche zu verschiedenen Themen und stellt die Kontakte zur Stadtverwaltung und zu relevanten Organisationen und Institutionen her.

Von Anfang an kontinuierlich begleitet wird die Redaktion des Böfinger Bürgerblättle. Auf Grund der ständigen Kontakte mit den Einrichtungen des Stadtteils verfügt die Stadtteilkoordination über einen guten Überblick über viele Themen und Ereignisse, über die dann im Blättle berichtet wird.

Folgende Projekte und Arbeitskreise hat die Stadtteilkoordination darüber hinaus im Berichtszeitraum initiiert oder begleitet und sich eingebracht:

- Der Arbeitskreis „ZUJUKI“ (**Z**usammenarbeit in der **J**ugend- und **K**inderarbeit) ist inzwischen eine feste Größe im Sozialen Bereich und trifft sich regelmäßig und bearbeitet und koordiniert alle Fragen aus dem Kinder- und Jugendbereich.
- Daraus entstanden ist das Stadtteilfest „Böfingen in Bewegung“, das seit 2008 nun regelmäßig in Kooperation mit dem VfL veranstaltet wird und – auch bei schlechtem Wetter- von sehr vielen Böfingern besucht wird und ein Fest der Begegnung geworden ist.
- Mit dem Internationalen Frauentreff, der regelmäßig im Bürgertreff stattfindet, wurden Ausflüge und Erkundungen veranstaltet und dadurch auch neue Teilnehmerinnen gewonnen.
- Die Integrationskurse für Frauen, die in den letzten Jahren regelmäßig im Bürgertreff stattgefunden hatten, konnten wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht mehr angeboten werden. Da es für Frauen mit Kindern jedoch wichtig ist, ein derartiges Angebot möglichst wohnortnah zu installieren, gibt es nun als gute Alternative im Bürgertreff seit Anfang 2013 in Zusammenarbeit mit der vh das „Café aleman“. Hier waren im Vorfeld umfangreiche Vorarbeiten notwendig, um die Frauen dafür zu gewinnen (z. B. Gespräche mit den Kitas, mit der Schule, persönliche Gespräche, Vereinbarungen mit der vh etc).
- Zusammen mit dem Jugendhaus, dem Eichbergtreff, einer Gruppe von Bewohnern des Sudetenwegs und weiteren Engagierten wird inzwischen jedes Jahr im Frühjahr eine „Putzete“ veranstaltet. Hier sollen sich in den kommenden Jahren noch mehr Bewohner beteiligen.
- Die Leitung des AK „Leben und Wohnen im Alter in Böfingen“ wurde inzwischen an die Stadtteilkoordination übertragen. Hier finden regelmäßige Treffen mit allen Personen und Institutionen statt, die sich im Stadtteil mit diesem Thema befassen. Unter anderem werden hier die Handlungsempfehlungen des Seniorenberichts thematisiert.

Für praktisch alle Aktivitäten aus der Bürgerschaft ist es notwendig, einen geeigneten Raum und die entsprechende Infrastruktur bereitzustellen. Da die Stelleninhaberin gleichzeitig für das Hausmanagement im Bürgertreff zuständig ist, erfolgt dies relativ unkompliziert und auf kurzem Weg, was für alle Beteiligten die Arbeit erleichtert.

Ulm, 06.02.2013  
Gudrun Lassernig